

Volkswirtschaftliche Bedeutung des Spitalwesens in der Schweiz

Studie im Auftrag von
H+, Die Spitäler der Schweiz
Basel, August 2007

Thomas Schoder, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Branchenstudien
Nina Ryser, Economist

BAK

Basel Economics

www.bakbasel.com

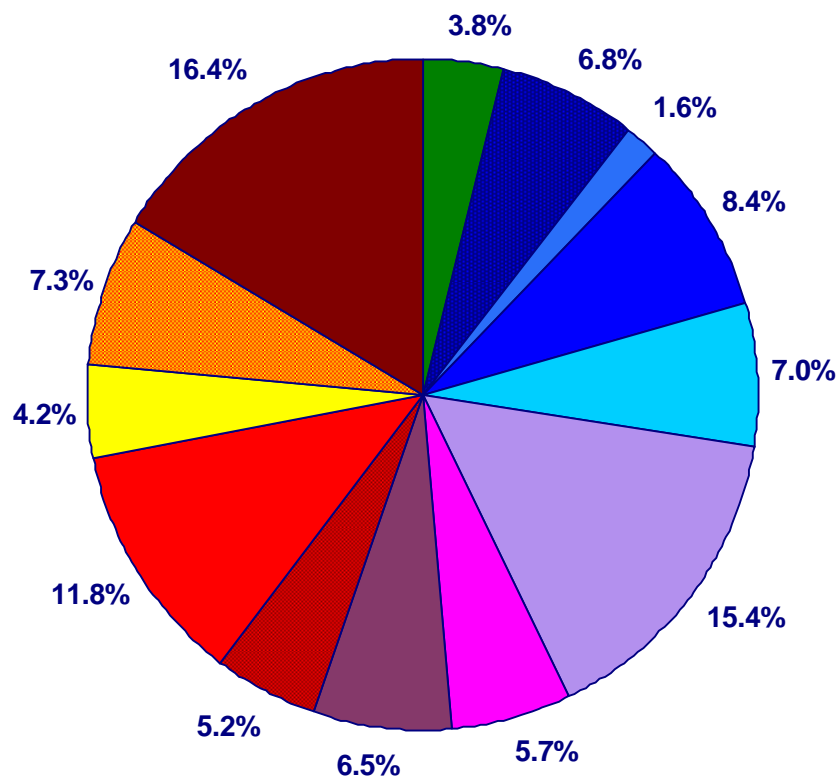
Volkswirtschaftliche Bedeutung des Spitalwesens in der Schweiz

Das Spitalwesen

- ... beschäftigt 177'100 Personen oder rund 4 Prozent der Erwerbstätigen in der Schweiz,
- ... bezahlt pro Jahr rund 12 Mrd. CHF an Löhnen an seine Mitarbeiter,
- ... ist als Ausbildungsstätte für rund 11'400 Ärzte und Akademiker, Pflegepersonal, Personal anderer medizinischer Fachbereiche sowie in der Verwaltung, im technischen Dienst, im Transport und im Hausdienst für die Schweizer Volkswirtschaft von grosser Bedeutung,
- ... generiert Wertschöpfung in der Höhe von rund 9.9 Mrd. CHF,
- ... und fragt bei Lieferanten Waren und Dienstleistungen von rund 6.8 Mrd. CHF nach, was bei diesen wiederum Wertschöpfung in der Höhe von ca. 3.8 Mrd. CHF auslöst und den Erhalt von rund 32'000 weiteren Arbeitsplätzen sicher stellt.

Spitalwesen als Arbeitgeber

Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren (Anteil an Gesamtwirtschaft), 2005



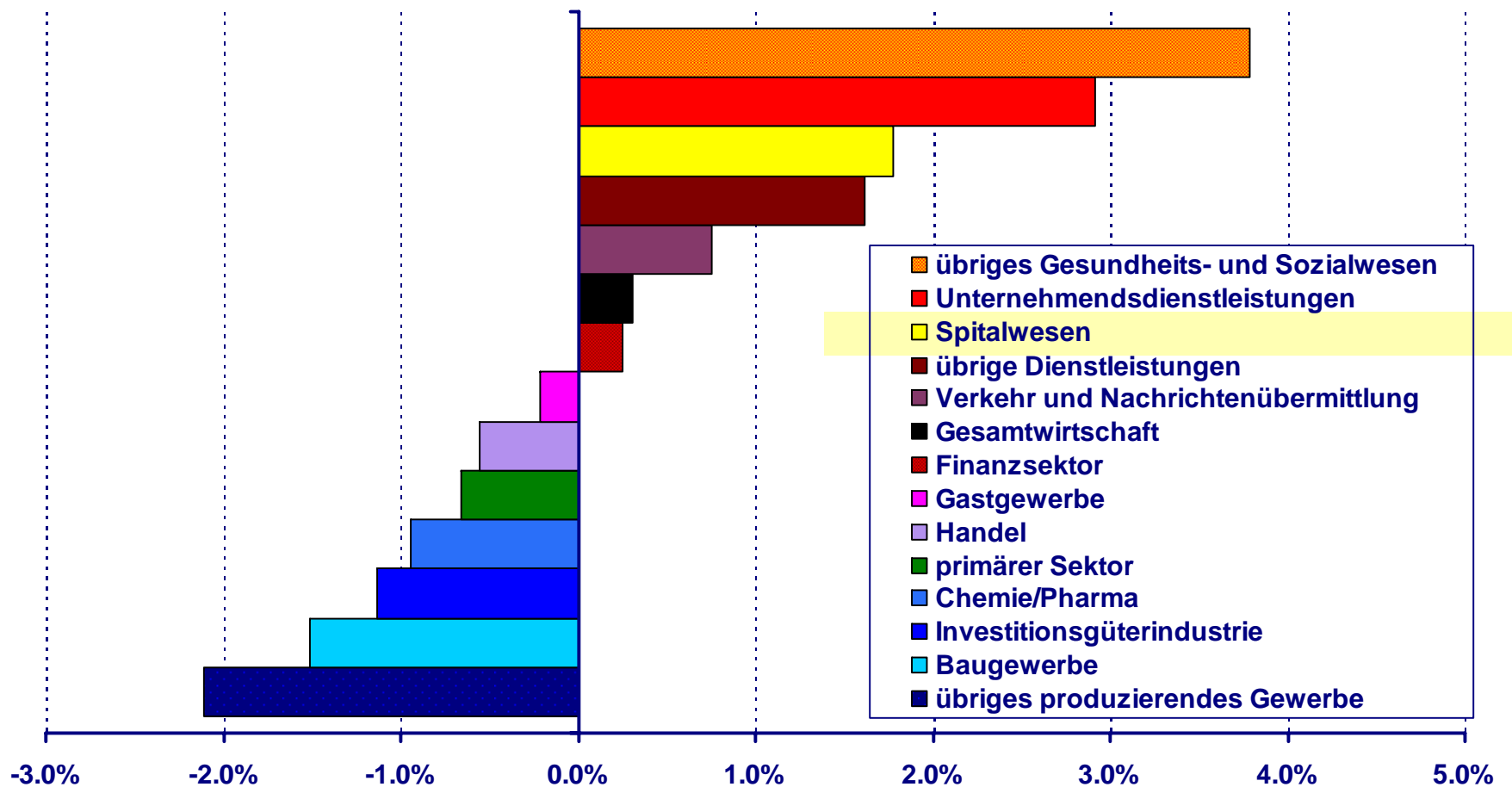
- primärer Sektor
- übriges produzierendes Gewerbe
- Chemie/Pharma
- Investitionsgüterindustrie
- Baugewerbe
- Handel
- Gastgewerbe
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- Finanzsektor
- Unternehmensdienstleistungen
- Spitalwesen
- übriges Gesundheits- und Sozialwesen
- übrige Dienstleistungen

Gesamtwirtschaft Schweiz:
4.2 Mio. Erwerbstätige

Spitalwesen Schweiz:
177'100 Erwerbstätige

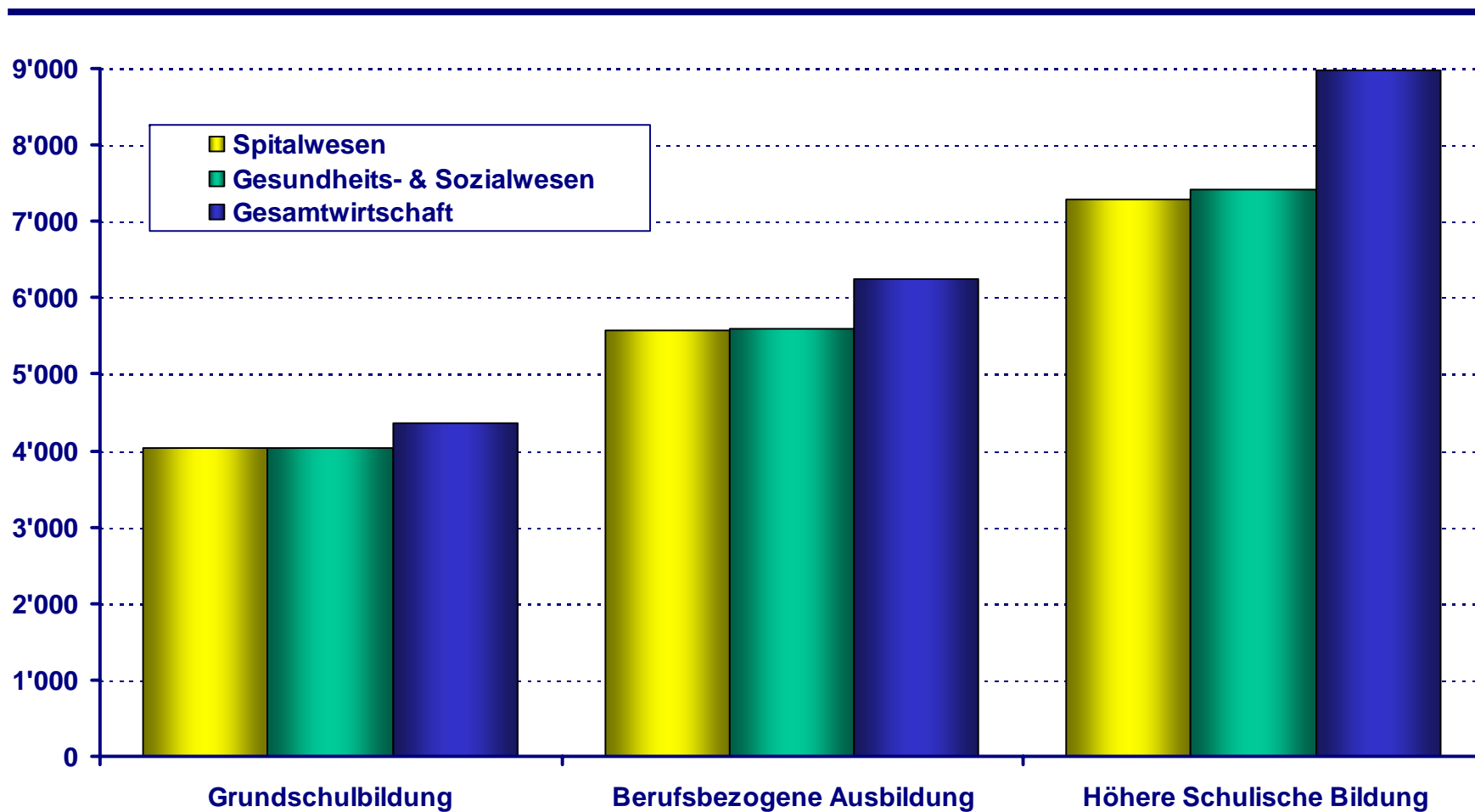
Entwicklung der Arbeitsplätze in der Schweiz

durchschnittliches jährliches Wachstum der Erwerbstätigen 1990-2005



Branchendurchschnittslöhne nach Qualifikationsstruktur

in CHF pro Monat, 2002



BAK

Basel Economics

Quelle: BFS, BAK Basel Economics

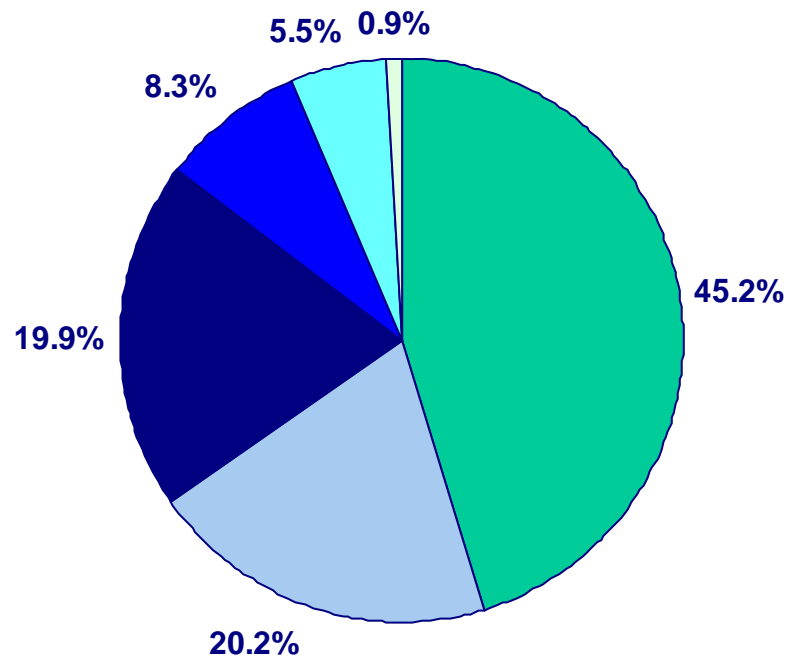
www.bakbasel.com

Schweizer Spitäler und Kliniken als Ausbildungsbetriebe

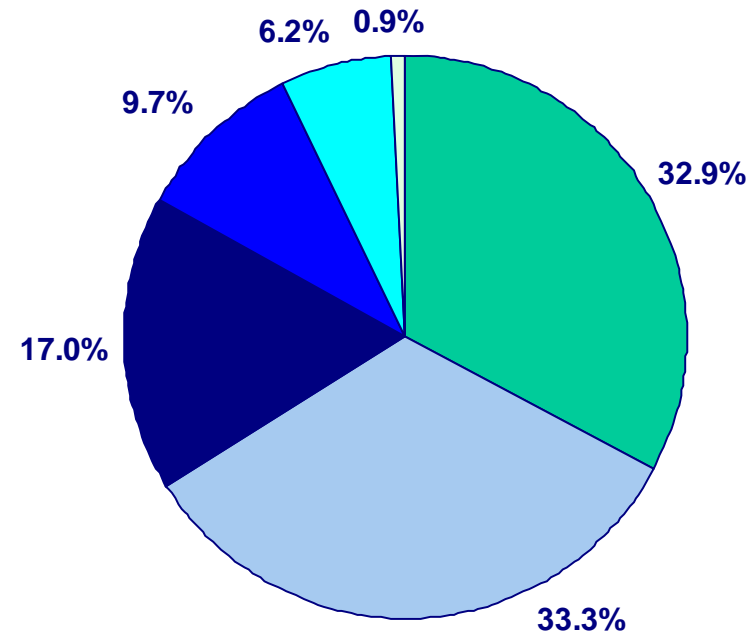
Verteilung der Auszubildenden auf verschiedene Bereiche



Auszubildende 2000: ca. 12'600

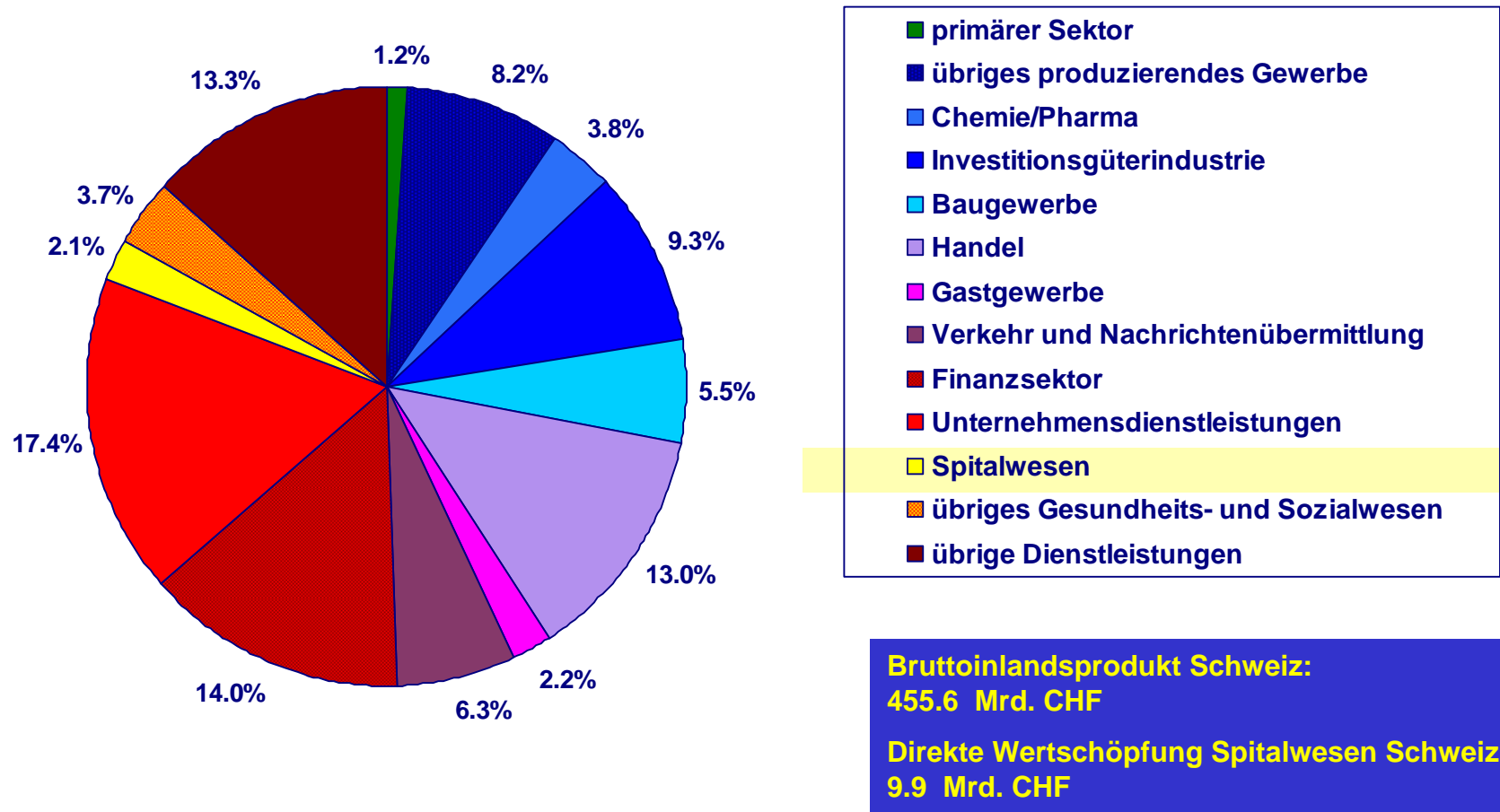


Auszubildende 2005: ca. 11'400



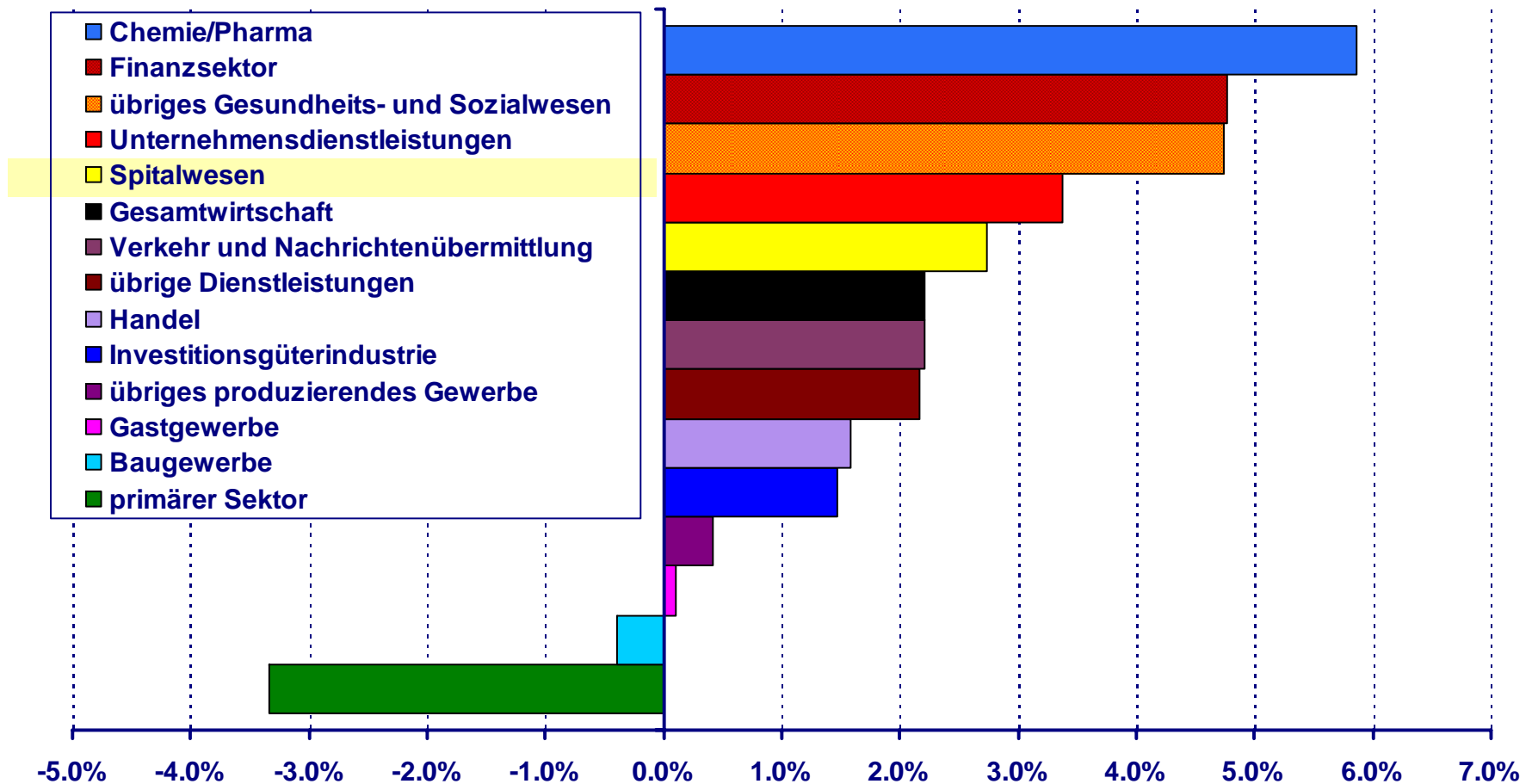
Spitalwesen als Wirtschaftsfaktor

Direkte nominale Wertschöpfung der Sektoren als Anteil am Bruttoinlandsprodukt, 2005



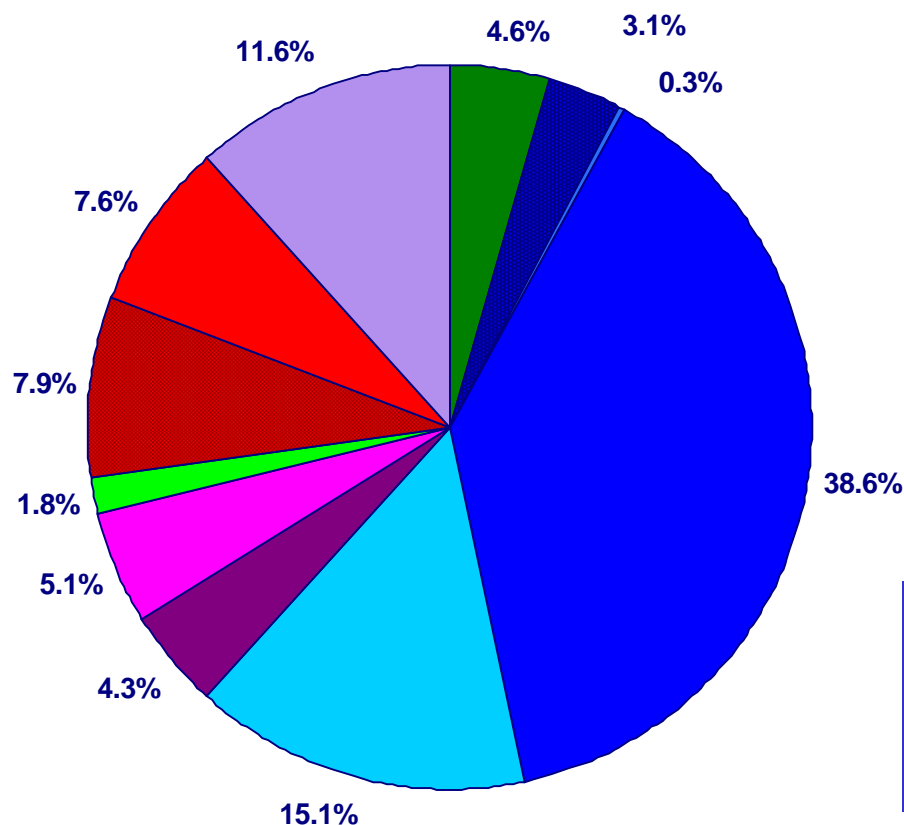
Entwicklung der direkten Wertschöpfung in der Schweiz

durchschnittliches jährliches Wachstum der direkten nominalen Wertschöpfung 1990-2005



Spitalwesen als Nachfragefaktor

Vorleistungen als Anteil am gesamten Aufwand für Waren und Dienstleistungen, 2005



- Lebensmittel
- Energie und Wasser
- Entsorgung
- Medizinischer Bedarf
- Anlagen und Mieten
- Textilien, Haushalt, Waschen, Reinigung
- Versicherung, Gebühren, Abgaben
- Kapitalaufwand
- Unterhalt und Reparaturen
- Büromaterial und Gebühren
- Medizinische Dienstleistungen

Aufwand für Waren und Dienstleistungen der Schweizer Spitäler und Kliniken: 6.8 Mrd. CHF
→ daraus entstehen zusätzlich:
3.8 Mrd. CHF Wertschöpfung
32'000 Arbeitsplätze

Zusammenfassung

Effektive volkswirtschaftliche Bedeutung des Spitalwesens in der Schweiz
Anteil an der Gesamtwirtschaft, Absolute Niveaus, 2005

